

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Militärischer Carl-Friedrich-Verdienst-Orden

[urn:nbn:de:bsz:31-189859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189859)

2. Militärischer Carl-Friedrich-Verdienst-Orden.

Der Orden wurde am 4. April 1807 von dem Großherzog Carl Friedrich zur Belohnung außergewöhnlicher Kriegsthaten gestiftet, welche mit besonderer Klugheit und Entschlossenheit zum Nutzen und Ruhm des Dienstes ausgeführt wurden, aber ohne Verantwortung hätten können unterlassen werden. Solche Thaten müssen gehörig bewiesen und die Zeugnisse einem Ordenscapitel zur Prüfung vorgelegt werden, das seine Anträge dem Großmeister zur Allerhöchsten Entscheidung vorlegt. Letzterer kann auch ohne Versammlung des Capitels den Orden an Diejenigen verleihen, welche er desselben für würdig hält. Mit dem Orden sind Pensionen und andere Vorzüge verbunden. Er hat drei Classen: Großkreuze, Commandeurs und Ritter. Das Ordenszeichen besteht in einem achtspeitzigen, unter einer goldenen Krone angebrachten, weiß emallirten Kreuze, welches mit einem Lorbeerkränze umgeben ist. Auf der Hauptseite befindet sich in der Mitte ein rothgeschmelzter Schild, auf dem der goldene Namenszug des Stifters von einem blauen Ring umgeben ist, der in goldener Schrift die Worte: „Für Badens Ehre“ enthält. Die Kehrseite hat einen ähnlichen Schild mit gleicher Einfassung, auf dem im mattgoldenen Felde ein streitfertiger silberner Greif zu sehen ist, der einen Schild mit dem badischen Wappen in der linken und ein Schwert in der rechten Pranke hält. Das Ordenskreuz wird an einem roth und gelb gestreiften Bande mit weißer Spitze, — von den Großkreuzen über die linke Schulter, von den Commandeurs um den Hals, und von den Rittern im Knopfloch — getragen.

Außerdem tragen die Großkreuze, sowie die Commandeurs, welche Generale sind, auf der linken Brust einen silbernen Stern mit vier Hauptstrahlen und vier kleineren Zwischenstrahlen, dessen Mittelschild dem der Kehrseite des Ordenskreuzes ähnlich ist.

Ordensherr und Großmeister:

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog.

1. Großkrenze.

Aus dem Großherzoglichen Hause:

Der Großherzogliche Prinz und Markgraf Maximilian.

Aus andern hochfürstlichen Häusern:

1849. Wilhelm I., König von Preußen.

1864. Großfürst Michael von Rußland.

In der königlich Preussischen Armee:

1850. Graf v. Wrangel, General-Feldmarschall.

1867. v. Roon, General der Infanterie, Kriegs- und
Marine-Minister.

2. Commandeure.

Aus dem Großherzoglichen Hause:

Der Großherzogliche Prinz und Markgraf Wilhelm.

Aus andern hochfürstlichen Häusern:

1849. Friedrich Carl Nicolaus, königlicher Prinz von
Preußen.

In dem Großherzoglichen Armeecorps:

1848. Friedrich Hoffmann, Generallieutenant v. A.

In der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Armee:

1845. Alois Graf v. Mazzuchelli, w. Geh. Rath und
Feldzeugmeister a. D.

1849. Julius Graf Bernay-Javancourt, Generalmajor
a. D.

In der Kaiserlich Russischen Armee:

1830. v. Tscheffkin, General der Infanterie, General-
adjutant.

In der Königlich Preussischen Armee:

1849. Graf von der Gröben, General der Cavallerie,
Generaladjutant.

Eduard v. Feucker, General der Infanterie.

3. Ritter.

Aus dem Großherzoglichen Hause:

Der Großherzogliche Prinz und Markgraf Carl.

In dem Großherzoglichen Armeecorps:

1812. Wilhelm Frhr. v. Seldeneck, Generalmajor v. A.
und Oberstallmeister.

August Frhr. v. Althaus, Berggrath und Saline-
Inspector a. D., vormals Hauptmann.

Georg Sebastian Fischer, Major a. D.

Carl Theodor, Graf zu Leiningen-Billigheim,
Generalmajor v. A.

1812. Carl Friedrich Kreuzbauer, vormals Hauptmann.
 1813. Friedrich Pfuor, Oberstlieutenant v. A.
 Constantin Frhr. v. Roggenbach, Generalmajor v. A.
 Ludwig Brauer, Hauptmann v. A.
 Leonhard Rückert, Oberstlieutenant v. A.
 Conrad Gerber, Generalmajor v. A.
 1814. Philipp Jakob Scheffel, Major v. A. und Ober-
 baurath a. D.
 1815. Theobald Stadler, Major v. A.
 1820. Wilhelm Frhr. v. Künßberg, Major v. A.
 Carl v. Keck, Oberst v. A.
 Carl Theodor Frhr. v. Roßberg, Generalmajor v. A.
 1848. Gustav Kunz, Generalleutenant v. A.

In der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Armee:

1849. Schezko, Oberstlieutenant a. D.
 v. Engel, Major a. D.
 Prinzinger, Ritter v. Ari, Oberstlieutenant.

In der Königlich Preussischen Armee:

1814. v. Grabow, General der Infanterie, Generaladjutant.
 Gustav Adolph v. Stranz, Generalleutenant a. D.
 1849. Graf von der Goltz, Generalmajor.
 Hermann Graf v. Pückler, Generalleutenant z. D.,
 w. Geh. Rath, Ober-Hof- und Haus-Marschall.
 v. Alvensleben, General der Cavallerie.
 v. Boyen, Generalleutenant und Generaladjutant.
 v. Göben, Generalleutenant.
 v. Scholten, Generalleutenant z. D.
 Erich, Generalmajor z. D.
 v. Wachowski, Major a. D.
 Graf zu Solms-Laubach, Major a. D.
 Werner, Major a. D.
 v. Reichenbach, Oberstlieutenant.
 Quednow, Oberst z. D.

In der Kaiserlich Französischen Armee:

1845. Boyer, Oberst a. D.

In der Großherzoglich Mecklenburgischen Armee:

1849. Rußbaum, Generalmajor a. D.

Ordens-Secretär und Schatzmeister.

Christian Götz, Oberst (f. u.).